



Wiesbaden

Wiesbaden verfolgt vor allem eine digitale und partizipative Transformation mit starker sozial-ökologischer Ausrichtung, ergänzt durch innovative Smart-City-Ansätze, ohne dass Unternehmen dominieren oder Stillstand droht.

ZIELBILD

Digitale & partizipative Stadt [70%]

Wiesbaden setzt stark auf digitale Bürgerbeteiligung, Open Data, E-Government und soziale Teilhabe in Entscheidungsprozessen – Kernmerkmale dieses Szenarios.

Unternehmensdominanz [10%]

Obwohl Public-Private-Partnerships genutzt werden, bleiben Kommune und Zivilgesellschaft tonangebend; kein Hinweis auf Konzernherrschaft.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [15%]

Smart-City-Technologien und CO₂-Reduktionspfade spiegeln eine datengetriebene Nachhaltigkeit, jedoch bleiben Bürgerinteressen und soziale Ziele zentral.

Stagnation & Herausforderungen [5%]

Es herrscht kein Reformstau: zahlreiche Pilotprojekte, ambitionierte Zeitpläne und Förderstrategien deuten auf dynamische Entwicklung.

STATUS QUO

Digitale & partizipative Stadt [20%]

unternehmenseinfluss: Große Kreditinstitute und Projektentwickler dominieren Quartiersentwicklungen und prägen das Stadtbild, was auf starke Unternehmensdominanz hindeutet.

Unternehmensdominanz [50%]

Bürgerbeteiligung: Mitmacherportal und Bürgerversammlungen existieren zwar, erreichen aber nur begrenzte aktive Nutzung und geringe Einflussnahme auf Beschlüsse.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [15%]

ki_nutzung: KI-Anwendungen werden nur in Pilotprojekten eingesetzt; ein umfassendes KI-Konzept fehlt, was die Einordnung in ein KI-gesteuertes Nachhaltigkeitsszenario schwächt.

Stagnation & Herausforderungen [15%]

investitionspotenzial: Stabile kommunale Finanzen und kontinuierlicher Zuzug bieten hohe Planungssicherheit und vermeiden weitgehende Stagnation.



IDEENKATALOG

Idee 1

Werbeflächen werden sukzessive in digitale Stadt-Infosäulen umgewandelt, die Bürgerinformationen und Beteiligungsmöglichkeiten statt reiner Werbung anzeigen.

Idee 2

Externe Werbeflächen integrieren QR-Codes oder kurze Online-Umfragen zur Stadtentwicklung – Bürger geben Input, der direkt auf digitalen Screens ersichtlich ist.

Idee 3

Unternehmensfinanzierte Außenwerbeflächen zeigen nicht nur Werbung, sondern öffentlich sichtbar die Beteiligung an Stadt-oder Infrastrukturprojekten inklusive Feedbackmöglichkeit für Bürger.

CASES

Case 1

In Steinbach (Taunus) wurde eine zweiseitige 55-Zoll Informations-Totem-Säule am Rathaus aufgestellt, die aktuelle Themen, ÖPNV-Abfahrten und Veranstaltungshinweise anzeigt – betrieben mit einer digitalen Signage Plattform.

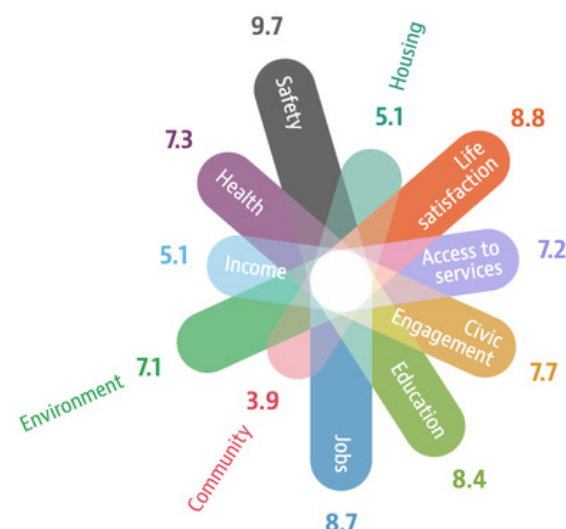
Case 2

Eine Großstadt nutzte digitale City-Screens an frequentierten Orten, um Bürgermeinungen zu Quartiersaufwertung einzuholen und zeigte Live-Ergebnisse auf den gleichen Screens.

Case 3

In einer Stadt wurden digitale Außenwerbeflächen mit einem Impact-Barometer ausgestattet, das laufend zeigte, wieviel Gemeinwohl-Leistung ein Projekt erzeugt, und lud die Bürger zur Online-Abstimmung ein.

KPIS



Quelle: OECD Regional Well-Being, oecdregionalwellbeing.org (2025)

Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 µg/m³

Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



Städteszenarien



Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschenzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft richten sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.